

NDB-Artikel

Peter, Friedrich *Louis* (Ludwig) Unternehmer, Gummiwarenfabrikant, * 28.2.1841 Alleringhausen (Fürstentum Waldeck), † 26.2.1921 Frankfurt/Main. (evangelisch)

Genealogie

V Carl Henrich, Bauer in A.;

M Maria Louise Fisseler, aus Flechtdorf;

• Kreuznach 1872 Margarethe Claus, aus Langenlonsheim; kinderlos;

N Heinrich, N. N., Gummiwarenfabrikanten.

Leben

P. begann nach seiner Lehrlingsausbildung im Gummiwarengeschäft Roller in Frankfurt seine berufliche Laufbahn 1863 als Vertreter für Gummiartikel. 1867 eröffnete er ein eigenes Gummigeschäft in der Frankfurter Kaiserstraße, produzierte seit 1872 selbst und gründete die „Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter“ in Frankfurt-Sachsenhausen. Er zählt damit zu den Pionieren der deutschen Gummiwarenindustrie. Zunächst im Handwerksbetrieb wurden Wasser- und Bierschläuche, technische und chirurgische Gummiartikel gefertigt. 1889 ging P. zur Herstellung von Kissenreifen, später auch Luftreifen für Fahrräder unter dem Markennamen „Peters Union Formreifen“ über; seit 1900 fertigte er auch Autoreifen. 1904 wandelte er seine Firma in eine AG um und war Alleinaktionär und Aufsichtsratsvorsitzender. 1907 begann P. auf Wunsch der dortigen Bürgerschaft Industrie-Ansiedlungen in Korbach (Waldeck): neben einer Brauerei ein Zweigwerk seines Unternehmens, das er laufend erweiterte. Seit 1910 fertigte er in Korbach Fahrradbereifungen; die Lkw-Massivreifenherstellung trennte er räumlich ab. Das Werk Frankfurt lieferte nur noch Auto- und Motorradreifen, womit P. als erster deutscher Gummiwarenhersteller eine rationelle Spezialisierung einführte. 1909/10 kaufte er Kautschukplantagen auf Sumatra. Als 1911 Absatzschwierigkeiten auftraten, lehnte der Aufsichtsrat, in dem die Dresdner Bank vertreten war, die Übernahme von P.s Krediten ab: P. mußte die Plantagen und ein größeres Aktienpaket verkaufen und aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Die von P.s Neffen 1911 gegründete „Liga-Gummiwerke Heinrich Peter & Co GmbH“ in Frankfurt-Hausen kaufte die Aktien der „Mitteldeutschen Gummiwerke AG“ 1921 mehrheitlich zurück und fusionierte mit ihr, so daß P. 1921 in den Aufsichtsrat zurückkehren konnte. 1929 erfolgte der Zusammenschluß der „Peters Union AG“ mit der „Continental Gummiwerke AG“.]

Auszeichnungen

KR (1905);

Ehrenbürger v. Korbach (1920).

Werke

DRP 150 317 (1901), 161 288 (1903) (Befestigung f. Gummireifen v. Motorfahrzeugen);

181 832 u. 183 421 (1904/05) (Vorrichtung z. Herstellung v. Laufmänteln f. Kautschuk-Radreifen);

190 743 (1905) (Befestigung f. massive Gummireifen).

Literatur

Dt. Motorradfahrer, 1905, Nr. 15, S. 488 (P);

Braunbeck Sportlex., 1910 (P);

50 J. Peters Union, 1922;

H. Wienkötter, 57 J. Peters Union, 1929;

ders., in: Waldecker Landesztg. v. 1.4.1929;

ders., Gesch. d. Luftbereifung u. d. Peters Union, 1930;

L. P., Zu seinem 100. Geb.tag, in: Waldecker Landesztg v. 22.2.1941;

W. Medding, in: Lb. Kurhessen IV, 1950, S. 248-53;

W. Treue, Gummi in Dtl., 1955, S. 36, 209, 219;

H. Th. Schmidt, Continental, 1971.

Autor

Hans Christoph Graf von Seherr-Thoß

Empfohlene Zitierweise

, „Peter, Louis“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 234-235
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
